



NEWSLETTER

für die LEADER-Region „Niederrhein: Natürlich lebendig!“

Ausgabe 3 | März/April 2017

**Liebe Vereinsmitglieder der LAG Niederrhein e.V.,
liebe LEADER-Interessierte,**

heute erhalten Sie unseren ersten Newsletter im Jahr 2017. Wir freuen uns Sie mit diesem Newsletter über Neuigkeiten aus unserer LEADER-Region „Niederrhein: Natürlich lebendig!“ informieren zu können.

Wahrscheinlich fällt Ihnen direkt das neue Design des Newsletters ins Auge. Zumindest hoffen wir das, denn in den letzten Monaten haben wir gemeinsam mit einer Marketingagentur intensiv an unserem Logo und dem gesamten äußeren Erscheinungsbild der LEADER-Region gearbeitet. Besonders wichtig war uns dabei, dass das Logo die Lebendigkeit und Natürlichkeit unserer Region widerspiegelt. Denn dafür stehen wir schließlich auch mit unserem Namen. Und wir finden, dass sich das Ergebnis ganz gut sehen lassen kann.

In den letzten Monaten ist viel passiert. Neben zahlreichen Gesprächen mit regionalen Akteuren und einigen Veranstaltungen in der Region, konnten wir auch die Weichen für die ersten Projekte stellen. Dafür haben wir intensiv mit den Projektträgern an der Konkretisierung der Ideen gearbeitet. Weitere Informationen zu den Projekten finden Sie auf den nächsten Seiten. Bedauerlicherweise mussten wir aber auch feststellen, dass nicht alle Projekte mit LEADER realisierbar sind.

Wie auch schon in den letzten Ausgaben möchten wir Sie auch heute wieder bitten, den Newsletter kräftig weiterzuleiten. Denn nur so können möglichst viele Menschen von den LEADER-Aktivitäten in unserer Region erfahren.

Wir wünschen Ihnen schöne Ostertage und viel Spaß beim Lesen!

Kristin Hendriksen und Beate Pauls



VERANSTALTUNGEN

Projektwerkstatt „Rad-/Wanderrouten“

Bereits im Dezember 2016 und im Februar dieses Jahres haben die ersten beiden Projektwerkstätten zum Thema „Rad- und Wanderrouten“ stattgefunden. Mit Bürgerinnen und Bürgern sowie Vertretern der Kommunen haben wir über neue und gemeinsame Ansätze bei der Entwicklung von Rad- und Wanderrouten in der Region diskutiert. Sie sind neugierig geworden? Dann bringen auch Sie sich ein!

Die nächste Projektwerkstatt zu diesem Thema findet statt am Donnerstag, den **04. Mai 2017 von 18 - 20 Uhr** im Rathaus Sonsbeck. An diesem Abend befassen wir uns ganz konkret mit der Planung von Routen. Hierzu laden wir alle Interessierten ein, die tatkräftig mitarbeiten möchten. Um Anmeldung wird bis zum 02. Mai 2017 unter info@leader-niederrhein.de gebeten.

Mitgliederversammlung 2017

Leider mussten wir den Termin für die diesjährige Mitgliederversammlung verschieben. Zwischenzeitlich konnten wir aber einen neuen Termin festlegen, sodass wir nun alle Vereinsmitglieder herzlich für Donnerstag, den **08. Juni 2017 von 19:30 - 21:30 Uhr** einladen. Wir planen im Vorfeld der Veranstaltung noch eine Führung und bitten alle Mitglieder deshalb, sich bereits ab 18:30 Uhr Zeit zu nehmen. Die offizielle Einladung mit Tagesordnung versenden wir rechtzeitig.

Vorstandssitzung der LAG Niederrhein e.V.

Die nächste Sitzung des Vorstands der LAG Niederrhein e.V. findet am Montag, den 12. Juni 2017 statt.

NEUIGKEITEN AUS DEM LEADER-BÜRO

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Neues Logo und eigene Website im Einsatz

Seit Ende des letzten Jahres haben wir endlich ein neues Logo! Hiermit möchten wir vor allem sichtbar machen wofür die Region steht: nämlich für eine natürliche und weitläufige Landschaft, die von Menschen mit viel Tatkraft und Engagement geprägt ist. Zukünftig möchten wir mit diesem Logo die Bekanntheit der Region steigern.

Auch haben wir unsere Kommunikationswege ausgebaut. Seit Anfang des Jahres finden Sie die LEADER-Region jetzt auch online unter www.leader-niederrhein.de. Dort erhalten Sie vielfältige Informationen rund um LEADER in der Region. Auch aktuelle Veranstaltungen können Sie dort finden. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Website der LEADER-Region: www.leader-niederrhein.de.



Staatssekretär Horst Becker besuchte unsere LEADER-Region

Stellvertretend für Minister Johannes Rempel, der leider kurzfristig verhindert war, besuchte der Parlamentarische Staatssekretär Horst Becker aus dem NRW-Umweltministerium am 23. März 2017 unsere Region und machte sich ein Bild von den Aktivitäten vor Ort.

Nach einer kurzen Begrüßung durch den Vorstandsvorsitzenden Leo Giesbers und einem Überblick über die Region durch den 2. Vorsitzenden Hans-Theo Mennicken, pflanzte der Vorstand der LAG Niederrhein e.V. gemeinsam mit Herrn Becker den ersten LEADER-Baum. Gegenüber der Gommanschen Mühle in Sonsbeck entsteht jetzt einer der vier LEADER-Orte. In Alpen, Rheinberg und Xanten wurde mittlerweile der gleiche Baum gepflanzt. Dieser Baum steht zukünftig als Symbol für den LEADER-Prozess und macht deutlich, dass in der Region etwas zusammenwächst.

Im Rahmen einer Gesprächsrunde hoben der Vorstand und das Regionalmanagement hervor, dass neben zahlreichen Chancen für die Region, auch allen Beteiligten ein enormer Verwaltungsaufwand abverlangt wird. Herr Becker entgegnete hierauf, dass er sich dieser Situation bewusst sei und dieses Thema auch bereits im Umweltministerium diskutiert wird.



Hinweis zur Abwesenheit des Regionalmanagements

Das LEADER-Büro ist aufgrund der Osterferien in der Zeit vom 18. bis zum 21. April 2017 nicht besetzt. Danach erreichen Sie uns wie gewohnt.

SCHÜLER MACHEN LEADER

Seit einigen Monaten arbeitet das Regionalmanagement mit einer Gruppe von Schülerinnen und Schülern der Europaschule in Rheinberg an der Entwicklung von Projekten. In diesen Workshops stehen vor allem die Bedürfnisse junger Menschen im Fokus. Intensiv diskutiert wurden bisher Themen wie Mobilität, Freizeitangebote, mobile Kommunikation und Berufsorientierung.

Im Rahmen dieser Workshops wird zukünftig auch die Vernetzung mit anderen Schulen in der Region angestrebt.

PROJEKTE

Fahrradknotenpunktsystem im Kreis Wesel

In Gesprächen mit unserer Nachbar-LEADER-Region „Lippe-Issel-Niederrhein“ und dem Kreis Wesel konnte die Projektidee konkretisiert werden. Mittlerweile wurde über den Kreis Wesel eine Förderung für dieses Projekt über ein anderes Förderprogramm beantragt.

Aktuell sehen die Planungen 80 bis 120 Knotenpunkte im Kreisgebiet vor, wovon knapp 30 Knotenpunkte in unserer LEADER-Region liegen. Bis Mitte 2018 sollen die Knotenpunkte installiert sein.



Umweltbildung für Alle - Inklusion inklusive

Der Kern des Kooperationsprojektes ist der Aufbau und Ausbau eines Umweltbildungszentrums durch das NABU-Naturschutzzentrum Gelderland für die LEADER-Regionen „Niederrhein: Natürlich lebendig!“ und die Nachbarregion „Leistende Landschaft“ in den Parkanlagen von St. Bernardin in Sonsbeck. St. Bernardin ist ein altes Kloster, welches heute durch die CWWN als Wohnanlage für Menschen mit Behinderung betrieben wird.

Die bereits vorhandenen Angebote, wie z. B. der gartentherapeutische Kräuter- und Blumengarten sowie der Schaubaugarten für alte Gemüsesorten, sollen zu einem umfangreichen Naturerlebnis- und Umweltbildungsareal für die ganze Region ausgebaut werden. Beispielhaft hierfür seien diverse Workshops und Führungen mit Schwerpunkt auf natur- und umweltbildungsbezogene Themen, Naturkunst sowie die Ausbildung von Menschen mit Behinderung zu Naturführern genannt.

Aktuell wird die Antragstellung für dieses Projekt vorbereitet.

LEADER-Bäume - Die Region wächst zusammen

In jeder der vier LEADER-Kommunen wurde ein Feldahorn gepflanzt. Als Baum des Jahres 2015 steht er symbolisch für die Vereinsgründung der LAG Niederrhein. Gleichzeitig soll mit dieser Pflanzaktion das Zusammengehörigkeitsgefühl in der noch jungen LEADER-Region gestärkt werden. Die Bäume sollen langfristig an LEADER erinnern und als Symbol dafür stehen, dass in der Region mit Unterstützung der Bevölkerung etwas gewachsen ist.

Zeitnah findet auch die Ausgestaltung der Orte mit je einer „Liege“-Bank und einer

Informationstafel statt. Wir laden alle Bürgerinnen und Bürger ein, diese schönen Orte zu besuchen. Die Bank lädt bald auch zum Ausruhen und Entspannen ein. Überzeugen Sie sich selbst!



AUFRUFE

Wettbewerb „Kerniges Dorf“ 2017

Dieser Wettbewerb richtet sich an Dörfer oder Ortsteile mit bis zu 3.000 Einwohnerinnen und Einwohnern die zukunftsfähige Ideen und Konzepte zur Dorffinnenentwicklung umsetzen. Dabei steht der nachhaltige Umgang mit Gebäuden und Flächen im Fokus. Die Bewerbungsfrist endet am 31. Mai 2017. Ausgerufen wurde der Wettbewerb vom Bundesministerium für Landwirtschaft und Ernährung.

Weitere Informationen finden Sie unter www.bmel.de/kerniges-dorf.



REGIONALE ENTWICKLUNGSSTRATEGIE, TEIL 2

In der letzten Ausgabe des Newsletters haben wir Ihnen bereits zwei der vier Handlungsfelder aus unserer [Regionalen Entwicklungsstrategie](#) (RES) vorgestellt. In der aktuellen Ausgabe skizzieren wir vollständigshalber die zwei weiteren Handlungsfelder.

Die vier Handlungsfelder wurden aus einer regionalen Stärken-Schwächen-Analyse abgeleitet, welche die Kommunen, Bürgerinnen und Bürger gemeinsam mit Frau Lauber für unsere Region erarbeitet haben. Darüber hinaus wurden den einzelnen Handlungsfeldern auch Entwicklungsziele zugeordnet, welche in ihrem Zusammenspiel die inhaltliche Zielrichtung für die Entwicklung von Projekten vorgeben.

Konkret bedeutet dies, dass alle Projekte, die von Ihnen und uns entwickelt werden, mindestens einem Handlungsfeld und einem Entwicklungsziel zugeordnet werden müssen. Deshalb ist es immer ratsam, bereits früh einen Blick in unsere RES zu werfen, damit die Projektentwicklung entsprechend gestaltet werden kann.

Hier sehen Sie eine Übersicht zu unseren Handlungsfeldern:

HANDLUNGSFELDER

Handlungsfeld 3: „Energischer Niederrhein“

„Energischer Niederrhein“ steht für eine entschlossene, empathische und energiebewusste Regionalentwicklung. Bürgerinnen und Bürger sollen gemeinsam mit den kommunalen Verwaltungen die eigene Zukunft in der Region und in den einzelnen Dörfern gestalterisch in die Hand nehmen. Zentral stehen dabei eine flächenschonende und vernetzte Entwicklung der Dörfer sowie die mit der Lebensqualität verbundenen Nahversorgungsstrukturen. Dabei spielt gleichzeitig auch der Klimaschutz für die (bauliche) Entwicklung und Vernetzung der Siedlungen eine wichtige Rolle.

Zentrale Themenbereiche sind **Ortskernentwicklung, Klima, Energie, Umwelt, Mobilität, Nahversorgung** und **Daseinsvorsorge**.

Folgende Entwicklungsziele wurden für dieses Handlungsfeld definiert:

- Entwicklung einer flächenschonenden regional vernetzten Siedlungsentwicklung ► regionale Baukultur, energieeffizientes Bauen, flexible Mobilitätsangebote und Vernetzung der Dörfer
- Sicherung der wohnortnahen Versorgung und Förderung des kreativen Potentials ► wohnortnahe Versorgung

Junger Niederrhein

Smarte Regionalentwicklung

Stärkung der regionalen Identität, Aufbau smarter bottom-up-Strukturen und Vernetzung
Einbindung von Kindern und Jugendlichen

Generationenfreundlicher Niederrhein

Familie | Integration | Inklusion | Bildung

Aktiver Niederrhein

Tourismus | Freizeit | Kultur | Natur | Landschaft

Energischer Niederrhein

Ortskernentwicklung | Klimaschutz | Energie | Umwelt | Mobilität

Geschäftiger Niederrhein

Wirtschaft | Landwirtschaft | Standortentwicklung | Zukunftsinfrastruktur



- Entwicklung regionaler Klimaschutzmaßnahmen und Wertstoffkreisläufe
▶ innovatives Wertstoffmanagement und Umweltbildungsprojekte für Kinder und Jugendliche

Handlungsfeld 4: „Geschäftiger Niederrhein“

„Geschäftiger Niederrhein“ steht für eine wirtschaftsbewusste und unternehmensstarke Region. Dieses Handlungsfeld bildet eine Klammer um die Themen Wirtschaft, Ausbildung, Standortentwicklung, neue Zukunftsinfrastrukturen sowie zukunftsfähige neue Entwicklungsansätze für die Landwirtschaft als traditioneller und landschaftsprägender Wirtschaftszweig der Region.

Zentrale Themenbereiche sind **Wirtschaft, Standortentwicklung, Ausbildung, Infrastruktur, Landwirtschaft** und **Regionalvermarktung**.

Für dieses Handlungsfeld wurden diese Entwicklungsziele festgelegt:

- Förderung der Wirtschaft, Ausbildung und Standortentwicklung ▶ regionales Flächenmanagement, Qualifizierungsmaßnahmen, Kooperationen zwischen Schulen, Hochschulen und Unternehmen
- Entwicklung von Zukunftsinfrastruktur ▶ Breitbandversorgung, Strukturen für mobile Endgeräte
- Diversifizierung der Landwirtschaft als traditioneller Wirtschaftszweig und Entwicklung von Wertschöpfungsketten ▶ Regionalvermarktung, alternative Standbeine für Landwirte

PROJEKTIDEEN

Sie haben eine neue Idee oder möchten Ihre bereits eingebrachte Idee ausarbeiten?

Dann nutzen Sie unser neues [Projektideenblatt](#) und beschreiben Ihre Idee! Oder sprechen Sie uns direkt an. Wir freuen uns auf Ihren Beitrag.

Herausgeber und Kontakt

LAG Niederrhein e.V.
Herrenstraße 2 | 47665 Sonsbeck
www.leader-niederrhein.de

Kristin Hendriksen, Regionalmanagerin
Telefon: 02838 36148
E-Mail: Kristin.Hendriksen@sonsbeck.de

Beate Pauls, Regionalmanagement
Telefon: 02838 36149
E-Mail: Beate.Pauls@sonsbeck.de

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, dann senden Sie bitte eine E-Mail an info@leader-niederrhein.de.



Europäischer Landwirtschaftsfond für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete unter Beteiligung des Landes Nordrhein-Westfalen.